



1



2



3



4

Schiermonnikoog heißt „Insel der grauen Mönche“, aber grau ist weder die Insel mit ihrem beeindruckenden Leuchtturm Noordertoren (1), noch sind es die Menschen, die hier leben: Thijs de Boer (2) sammelt Muscheln und Flaschenpost und stellt alles in seinem kleinen Museum aus. Bio-Bäuerin Janneke van der Velde (3) freut sich über Besucher auf ihrem Selbstpflückhof und Bürgermeisterin Ineke van Gent (4) lenkt die Inselgemeinde sacht Richtung Nachhaltigkeit.

FOTOS: BLICKWINKEL/IMAGO IMAGES, CREATIVENATURE.NL/FOTOLIA, RONALD MEYER-ARLT (6)

gefertigt. Besserverdienende sollten ein bisschen mehr zahlen, wer wenig hat, darf auch wenig zahlen. Janneke arbeitet immer noch zeitweilig als Psychologin im benachbarten Groningen. „Meinen Klienten sage ich immer: ‚Folge deinem Traum‘ – mit dem Garten auf der Insel habe ich meinen eigenen Traum verwirklicht“, sagt sie und lacht. Lothar, der aus Deutschland gekommen ist und jetzt auf der Insel lebt, hilft ihr ab und zu im Garten. Er schaut in den strahlend blauen Himmel und sagt: „Es gibt keine schönere Insel als Schiermonnikoog.“

Mit dieser Einschätzung ist er nicht allein. 2006 hat die Nederlandse Christelijke Radio-Vereniging, die älteste der öffentlich-rechtlichen Rundfunkgesellschaften der Niederlande, die Insel sogar zum schönsten Ort der Niederlande auserkoren. Das finden auch die meisten Urlauber, die hierherkommen. Viele von ihnen schätzen die Ruhe, die Abgeschiedenheit und die Vielfalt der Natur. Von allem bietet Schiermonnikoog reichlich.

Hier gibt es Moor und Strand, Wiese und Wald, Dünen und Wildnis. Und das Inselleben ist meist sehr entspannt. Thijs, der Strandpirat, sagt, dass er sein Fahrrad nie anschließen würde. Hier wird nichts geklaut. „Wer eine ruhige Stelle als

300 000

Gäste besuchen jedes Jahr Schiermonnikoog. Viele genießen vor allem die Ruhe und Weitläufigkeit der Insel. Wer will, kann hier ganz einsam sein.

Polizist haben will, sollte auf Schiermonnikoog anfangen“, sagt er.

Etwas 300 000 Besucher kommen jedes Jahr, dazu gehören viele Tagesgäste, denn die Fahrt mit der Fähre dauert nur eine gute Stunde und ist tagesunabhängig mehrmals am Tag möglich. Aber trotzdem ist Schiermonnikoog ein Eiland der Ruhe. Wer will, kann hier ganz einsam sein. Das haben auch die Mönche entdeckt. Vier Mönche sind vor drei Jahren auf die Insel zurückgekehrt. Wahrscheinlich schätzen auch sie die Ruhe und Abgeschiedenheit, die die Insel bietet. Die Einsamkeit kann man auch am Strand spüren, der zu den breitesten Badestränden Europas gehört.

Wer sich nur ein wenig vom Dorfstrand entfernt, fühlt sich wie in der Wüste: kein Mensch weit und breit. Und wenn einem auf dem Weg Richtung Ostteil der Insel doch mal jemand begegnet, wird man gleich freundlich begrüßt: „Dag“ sagt der Holländer, oder auch „Hoi“. Man grüßt einander, weil es so ungewöhnlich ist, hier jemanden zu treffen. Und vergnügt winkt man zurück.

Mehr Geschichten über Ziele in den Niederlanden auf www.reisereporter.de

Unsere Reisetipps für Schiermonnikoog

Nicht versuchen, vom Schiffsanleger zu Fuß ins Dorf zu gelangen. Der Weg ist zu lang. Und der Rollkoffer würde viel zu laut sein. Die kurze Tour mit dem Elektrobuss ist günstig. Und auch ein Sammeltaxi (von den Firmen Drent oder Boersma) kostet für die Hin- und Rückfahrt nur 14 Euro.

Unbedingt ein Fahrrad mieten (oder auch mitbringen). Schiermonnikoog ist eine Fahrradinsel. Selbst der direkte Weg vom Dorf zum Strand ist mit dem Fahrrad angenehmer zurückzulegen als zu Fuß. Die Wege außerhalb des Dorfes sind mit gepresstem Muschelkalk belegt. Man kann prima darauf fahren. Echte Experten nehmen ein älteres, robustes Fahrrad mit, das es auch verträgt, auf dem Strand gefahren zu werden.

Strandgut sammeln gehen. Das geht am besten an der Ostseite der Insel. Der östliche Punkt (Balg genannt) ist zu Fuß kaum zu erreichen, er ist knapp 20 Kilometer entfernt. Es gibt aber eine sehr be-

queme Möglichkeit, an die Ostspitze zu fahren. Mit dem Balgexpress (einer Art Bus, der von einem Traktor gezogen wird) ist man in einer Dreiviertelstunde da.

Sonnencreme nicht vergessen. Auch wenn es bei der Abfahrt nicht danach aussieht, auch wenn der Wetterbericht bedeckten Himmel ankündigt: Auf den Inseln ändert sich das Wetter schnell, und auf Schiermonnikoog ist man gern lange draußen unterwegs. Wer keine Sonnencreme mitbringt, muss sein Versäumnis teuer bezahlen: 18 Euro kostet eine Flasche in der örtlichen Drogerie.



HIN & WEG



Anreise

Die Anreise mit dem Zug (eigentlich empfehlenswert, wenn man im Urlaub auf Nachhaltigkeit achten will) ist nicht ganz einfach. Der Fährhafen Lauwersoog hat keinen Bahnanschluss. Von Groningen aus kann man Lauwersoog mit dem Bus (etwa eine Stunde Fahrtzeit) erreichen. Dann geht es weiter mit der Fähre (45 Minuten Fahrtzeit). Schneller geht es mit dem Wassertaxi, das man auch bestellen kann, wenn man die Fähre verpasst hat: In einer Viertelstunde ist man auf der Insel. Vom Hafen geht es mit dem Elektrobuss (fünf Minuten) ins Dorf. Die Anreise mit dem Auto ist über Groningen möglich. Ein Stellplatz im Parkhaus direkt am Fährhafen kostet 6 Euro pro Tag.

Beste Reisezeit

Die Insel ist ein Ganzjahresreiseziel. Besonders lohnt es sich von April bis Oktober. Juli und August lohnen sich wegen der sommerlichen Temperaturen für Strandurlauber. Die Nebensaison eignet sich für Ruhesuchende.

Übernachtung

Klein, aber gemütlich sind die Zimmer im Hotel Om de Noord. Das Hotel wurde 2014 neu eröffnet. Es gibt kein Frühstücksbüfett, sondern ein individuell zusammengestelltes Frühstück mit frischem Obst, Saft und allem, was dazugehört. Eine Übernachtung im Doppelzimmer ist ab 90 Euro buchbar. Wer will, kann auf der Insel auch zelten. In den Dünen gibt es einen idyllischen Zeltplatz (ab 4 Euro). Wohnwagen und Wohnmobile gibt es hier nicht.

Attraktionen

Muschelmuseum Paal 14, Martjeland 14, 9166 LR Schiermonnikoog. Telefon: (00 31) 5 19 53 16 63, geöffnet täglich von 20 bis 22 Uhr. E-Mail: tw.deboer@knid.nl. Biohof Nar de Branding, Heereweg 2 H, Schiermonnikoog. www.schelpenmuseum.nl detuinnaastdebranding.nl

Essen

Das Hotelrestaurant Ambrosijn (benannt nach Ambrosius Visser, einem Inselbewohner, der bei einer Rettungsaktion von in Seenot geratenen Menschen im Meer ertrank) bietet exzellente Gerichte von Küchenchef Co Huijbrechts. Sehr zu empfehlen: das Überraschungsmenü mit vielen regionalen Spezialitäten (vier Gänge: 55 Euro). Dank der offenen Küche kann man das Küchenteam bei der Arbeit beobachten.

Weitere Informationen

Tourismusverband VVV Schiermonnikoog, Reeweg 5, 9166 PW Schiermonnikoog, Telefon: (00 31) 5 19 53 12 33. www.vvvschiermonnikoog.de www.wadtodo.nl/de

Die Reise wurde unterstützt von Merk Fryslân. Über Auswahl und Ausrichtung der Inhalte entscheidet die Redaktion.

Auf Schienen in die Ferne

Ein Zugticket ins Ausland zu buchen kann kompliziert sein. Doch wer weiß, wie und wo er suchen muss, findet günstige Tickets.

Von Julian Hilgers

Berlin. Wer für 30 Euro von Berlin nach London fliegen kann, denkt über eine Zugfahrt meist gar nicht erst nach. Mit der Bahn in Europa zu reisen ist eher ungewöhnlich. Und es ist deutlich komplizierter, eine Zugfahrt zu buchen, als einen Flug. Und das, obwohl die Bahn klimafreundlicher als der Flieger ist.

Die erste Anlaufstelle, um passende Verbindungen aus Deutschland zu finden, ist die Deutsche Bahn. Einen Überblick gibt die Online-Fahrplanauskunft, die auch internationale Direktverbindungen anzeigt – aktuell in 150 europäische Städte. Außer in die Nachbarländer auch nach Italien, Kroatien, Slowenien, Ungarn, Schweden und in die Slowakei. Auch eine Verbindung über Brüssel nach London ist ausgewiesen. Für all diese Ziele bietet die Bahn Sparpreise an, teilweise schon ab 19,99 Euro.

Für die Wunschverbindung lässt

sich über den Sparpreisfinder der Bahn nach solchen günstigen Tickets suchen. Die Kontingente sind aber begrenzt. Vor allem nach Prag, Amsterdam und Paris findet man lohnenswerte Angebote, weiß der Zugreiseblogger David Scheibler.

Auch von Frankfurt nach Zürich gibt es Direktverbindungen in vier Stunden für etwa 40 Euro pro Strecke. Ein Flug dauert zwar nur knapp eine Stunde, kostet aber rund 130 Euro.

„Es hat sich einiges geändert, internationale Buchungen waren früher schwieriger“, sagt Scheibler. Das liegt auch an den Kooperationen der Bahn mit ausländischen Bahngesellschaften. So kann man über die Deutsche Bahn auch Züge der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) oder der italienischen Trenitalia buchen.

„Seit Oktober 2018 sind auch Angebote der französischen SNCF sowie Verbindungen mit Thalys- und Eurostar-Hochgeschwindigkeitszügen buchbar“, sagt ein Sprecher der Deutschen Bahn.



Thalys-Zug in Brüssel: Reisen in Europa sind in vielen Fällen recht unkompliziert mit der Bahn möglich.

FOTO: JULIEN WARNAND/EPA/DPA-TMN

Grundsätzlich gilt: In fast jede europäische Stadt kommt man mit dem Zug. Gibt es keine direkte Verbindung der Bahn oder der Partner,

ist die Buchung allerdings deutlich komplizierter.

Viele Verbindungen werden zwar über die Fahrplanauskunft der Deutschen Bahn angezeigt, können aber nicht gebucht werden. Zumindest nicht online. Dann kann sich ein Besuch im Reisecenter direkt am Bahnhof lohnen. Doch selbst da kenne sich nicht jeder Mitarbeiter perfekt aus, berichtet Scheibler. Er empfiehlt deshalb die Telefonhotline der Bahn. „Das ist meist spannender, man bekommt einen Code und kann das Ticket an jedem Automaten abholen.“

Wer weiß, welche Bahngesellschaft eine Route anbietet, kann die Tickets auch direkt über den Anbieter buchen. So kann man mit der russischen Zuggesellschaft RZD im Nachtzug direkt von Berlin über Weißrussland nach Moskau fahren. In rund 24 Stunden.

Doch die Informationen auf den Websites der Anbieter sind nicht immer leicht zu verstehen: Die Preise

werden nicht in Euro angezeigt, die Texte nicht auf Deutsch. Wer besonders ausgefallene Verbindungen sucht oder sich auf den Websites nicht zurechtfindet, kann auf Reisebüros zurückgreifen, die sich auf Bahnreisen spezialisiert haben – etwa die Bahnagenturen Schöneberg, Gleisnost oder Trainline.

Solche Agenturen können auch bei Umsteigeverbindungen helfen. Denn hier lauert eine weitere Hürde für Zugreisende. Kann man die Verbindung nicht im Paket buchen und verpasst zum Beispiel wegen Verspätung seinen Anschluss, verfällt unter Umständen das Ticket. Eine solche Verbindung birgt also ein echtes Kostenrisiko.

Je weiter weg das Ziel, desto schwieriger ist meist die Buchung. „Das System ist insgesamt unnötig kompliziert“, sagt Scheibler. Ein Zugticket in unsere Nachbarländer bekommt man jedenfalls recht einfach. Und wenn man früh bucht, auch sehr günstig.

REISE ANGEBOTE

SCHLESWIG-HOLSTEIN NORDSEEKÜSTE

Parkhotel Residenz St. Peter-Ording
Beste Lage, herrlicher Park- u. Meerblick
3 Ü/FB ab € 145,- p.P., mit HP ab € 198,- p.P.
5 Ü/FB ab € 238,- p.P., mit HP ab € 328,- p.P.
04863-2003, www.an-der-nordseekueste.de
Inh. Werner Brühl, Strandäulerweg 11, 25326 St. Peter-Ording
57149301_000118

SYLT

Sylt App., 1-2 Pers. ☎ (0 46 51) 29 96 50

CUXLAND

www.meerblick-duhnen.de

TOURISTIK

www.uestra-reisen.de/gruppenreisen/
Noch Plätze frei – 2019/2020
Costa Rica, Tansania Süden oder
Antarktis mit der MS Fridtjof Nansen
Lehnen Sie sich zurück und genießen
Sie unseren freundlichen Service.
0511 / 70 09 50

189001_00119